

Stuttgart, 29.04.2020

Liebe ElternbeiratInnen und liebe Eltern,

die aktuelle Situation ist für uns alle eine enorme Herausforderung. Seit Wochen müssen Kinderbetreuung, „Homeschooling“, Homeoffice oder Arbeit mit Präsenzpflcht vereint werden. Für viele Eltern ist der enorme finanzielle Druck spürbar und unsere Kinder müssen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen daheim ihr Pensum für die Schule bewältigen. Es ist offensichtlich geworden, wie weit wir in der Digitalisierung hinterherhinken und wie gut oder weniger gut LehrerInnen und SchülerInnen mit digitalem Lehren und Lernen vertraut sind. Viele Haushalte sind nicht umfassend ausgestattet mit PCs, Laptops und Druckern für all die Personen, die diese nun gemeinsam nutzen müssen. Zudem sind gerade Grundschüler noch nicht selbstständig in der Lage, E-Mails zu lesen, Anhänge zu drucken, bearbeitete Aufgaben zur Kontrolle zu scannen oder ein Video vom gelernten Gedicht an den Lehrer/die Lehrerin zu schicken. Dies führt zu einem deutlichen Zeitaufwand für die Eltern.

Bitte nehmen Sie sich und Ihren Kindern in erster Linie etwas den Druck: Wenn in der jetzigen Lage nicht alle Aufgaben bravourös gelöst werden, dann ist das nicht der Weltuntergang. Die Kinder tragen keine Schuld für eine vernachlässigte Digitalisierung der Schulen.

Natürlich gibt es auch Familien, die schlechtere Voraussetzungen haben. Sprachbarrieren, fehlende technische Ausstattung, mangelndes Wissen im Umgang mit digitalen Geräten oder gar Gleichgültigkeit und Gewalt gegenüber ihren Kindern. Hier ist es mit an uns, aufmerksam zu sein und Hilfe anzubieten. Persönlicher Kontakt und Unterstützung ist auch telefonisch möglich. Bei Sprachbarrieren ist es hilfreich, offizielle Schreiben zu übersetzen. Vielleicht gibt es an Ihren Schulen Eltern, die das übernehmen können? Ansonsten möchten wir unbedingt auf das Angebot der **interkulturellen Brückenbauer** hinweisen, die auch hier sehr gern unterstützen:
<https://www.stuttgart.de/img/mdb/publ/28261/126757.pdf>

Unsere Fragen an Sie:

1. Wie viele Kinder werden prozentual, Ihrer Meinung oder Kenntnis nach, NICHT über Lernplattformen o.ä. erreicht?
2. Wie ist das Pensum gestaltet? Schaffen die Kinder die Aufgaben zeitlich und inhaltlich? Wie viele Aufgaben lassen sie weg/müssen sie weglassen?
3. Wie kommen Ihre Kinder mit der Lernsituation zurecht?
4. Ist der zeitliche Aufwand für das Lernen Ihrer Kinder zu Hause für Sie als Eltern leistbar/zumutbar?
5. Nutzen die SchülerInnen genug oder „zu viele“ Programme/Plattformen? Wie empfinden Sie den Aufwand, das alles zu installieren bzw. zu begleiten?

6. Halten Lehrer ausreichend persönlichen Kontakt zu den Kindern?
7. Wie viele Familien haben keine digitalen Endgeräte?
8. Haben Sie Kenntnis von vermehrter Gewalt gegenüber Kindern?

Mittlerweile laufen viele Gespräche, wie eine vorsichtige Schulöffnung ohne Aufflammen der Infektionszahlen vonstatten gehen kann. LehrerInnen, BetreuerInnen aber auch Eltern und Familien mit Risikofaktoren müssen bestmöglich geschützt werden. Es gilt zu verhindern, dass Kinder die Infektion unbemerkt weitertragen. In der Mitteilung des Kultusministeriums BW vom 29.04.2020 heißt es, dass in Grundschulen vorerst kein Präsenzunterricht stattfindet. Die Ausnahmen sind (außerhalb der Notbetreuung) definiert:

„Für Schülerinnen und Schüler,

1. die durch den Fernlernunterricht während des Zeitraums der für die Schulen geltenden Betriebsuntersagung nicht erreicht wurden oder
2. für die aus anderen Gründen nach Einschätzung der Klassenkonferenz und Zustimmung der Schulleitung ein besonderer Bedarf besteht, werden im Rahmen der vorhandenen Ressourcen Präsenzlernangebote eingerichtet.“

<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/Notverkuendung+Wiederaufnahme+des+Schulbetriebs>

Auf unsere Anfrage im Schulverwaltungsamt zur genauen Ausgestaltung erhielten wir folgende Auskunft:

„Wir haben den Schulen grundsätzlich die Möglichkeit eröffnet, dass Schüler/innen, die vom Fernunterricht nicht erreicht werden, einzeln an die Schule nach Terminvereinbarung kommen können, um dort neue Aufgaben abzuholen oder ein Feedback vom Lehrer zum Lernstand zu erhalten.

Gruppenbezogene Angebote für Kinder, die vom Fernunterricht nicht erreicht werden, haben wir in Stuttgart unter den gleichen Bedingungen wie die Notbetreuung ermöglicht - soweit das Land diese erlaubt. Das Land hat klargestellt, dass vorerst nur an weiterführenden Schulen und an Hauptstufen von SBBZ gruppenbezogene Angebote erlaubt sind, nicht jedoch an Grundschulen. Entsprechend ist auch an Stuttgarter Grundschulen vorerst keine gruppenbezogenen Angebote für Kinder die vom Fernunterricht nicht erreicht wurden erlaubt (dass die Kinder einzeln an die Schule kommen ist jedoch möglich). Nach den aktuellen Informationen will das Land ab dem 18.5. auch an Grundschulen gruppenbezogene Angebote für Kinder, die im Fernunterricht nicht erreicht werden, erlauben.“

Und weiter:

„Um für die Kinder, die über keine digitalen Endgeräte verfügen, bereits kurzfristig Lösungen zu ermöglichen, haben wir den Schulen in der aktuellen Situation die Möglichkeit eröffnet, dass sie unter bestimmten Bedingungen die an einer Schule vorhandenen Tablets ausleihen dürfen.“

Ob Notbetreuung, vereinzelter Präsenzunterricht oder Hinarbeiten auf eine Öffnung, welche gestaffelt zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden wird - wir sollten uns austauschen, um bestmöglich vorbereitet zu sein.

Den Fahrplan des Kultusministeriums in BW zur Öffnung finden Sie hier: <https://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/2020+05+06++Fahrplan+fuer+weitere+Oeffnung+des+Schul+und+Kitabetriebs>

Unsere Fragen hierzu:

1. Wie schätzen Sie die Situation an Ihrer Schule ein?
2. Wo gibt es welchen Bedarf an Nachbesserung?
3. Welche Ideen und Meinungen haben Sie, um die Schulöffnung für alle sicher zu vollziehen und was brauchen Sie dafür?
4. Wie ist die „Stimmungslage“ unter den Eltern und Kindern?

Abschließend möchten wir Ihnen, bereits in den Medien berichtete, Informationen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) zukommen lassen:

<https://www.stuttgart.de/item/show/273273/1/9/693146?>

<https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/notfall-kiz>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bund-passt-elterngeld-an-1745848>

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/corona-pandemie/finanzielle-unterstuetzung>

https://www.mittelhessen.de/politik/hessen/hessen-grundschulen-vorerst-doch-geschlossen_21589556

Auf folgenden Seiten können Sie sich umfassend informieren:

<https://km-bw.de/Lde/Startseite>

<https://km->

[bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/FAQS+Schulschliessungen](https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/FAQS+Schulschliessungen)

<https://www.gew.de/>

<https://leb-bw.de/>

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

<https://www.baden->

[wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Coronainfos/200423_Sechste_VO_der_LReg_zu_r_Aenderung_der_CoronaVO.pdf](https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/Coronainfos/200423_Sechste_VO_der_LReg_zu_r_Aenderung_der_CoronaVO.pdf)

<https://km->

[bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/Notverkuendung+Wiederaufnahme+des+Schulbetriebs](https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/Notverkuendung+Wiederaufnahme+des+Schulbetriebs)

Im Anhang diese Schreibens übermitteln wir Ihnen weitere wichtige Dokumente.

Wir wollen, mit Ihnen und für Sie, die kommende Zeit begleiten, von guten Beispielen partizipieren, diese weitertragen, Probleme angehen und Ihre Interessen schulpolitisch vertreten. Dazu brauchen wir Sie und Ihre Rückmeldungen.

Eine wichtige Entwicklung im GEB möchten wir Ihnen zum Schluss noch mitteilen: Herr Georg Lois und Frau Kathrin Grix sind mit sofortiger Wirkung von ihrem Amt als Vorstandsvorsitzende zurückgetreten. Laut Geschäftsordnung des GEB Stuttgart, § 5 Satz 5, ist nun Manja Reinholdt geschäftsführende Vorsitzende, bis Neuwahlen stattfinden können. Genauere Informationen hierzu

folgen zeitnah hier auf der Homepage des GEB.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,



Manja Reinholdt

manja.reinholdt@geb-stuttgart.de

kommissarische/r
Vorsitzende/r:

Manja Reinholdt, Großglocknerstraße 64, 70327 Stuttgart

Bankverbindung:

BW-Bank Stuttgart / IBAN: DE03 6005 0101 00026 68763 / BIC: SOLADEST600

Internet:

www.GEB-Stuttgart.de E-Mail: Info@GEB-Stuttgart.de